

LIII.

Welches die beste Juristen  
und Medici seyen?

Geschicht.

**S** Wen fürtreffliche Wissenschaften seynd  
die Juris - Prudentia, die Gerechts-  
Gelehrtigkeit, und die Arzney - Kunst:  
Dat Galenus opes, dat Justinianus hono-  
res.

Die ein erhebt zu Ehren fein,

Die andere tragt brass Baken ein.

Also daß man nit unbillich zweiffeln kan, wels-  
che aus beyden die fürnehmere sey, und den  
Vorzug haben soll? wie es dann auch würck-  
lich einstens zwischen einem Juristen und Me-  
dicum ein Præcedenz - Streitt entstanden ist,  
sie kamen mit Worten hinder einander, der  
Medicus verehfferte sich zu erst, und warffe  
dem Juristen vor:

Non furtum facies, Juristis ponitur hæc  
lex.

Das G'satz euch Juristen ist nit lieb,

Ihr sollt nit stehlen wie die Dieb.

Der Jurist ware hierdurch gerührt, er zahlte  
den Medicum sogleich mit parer Münz aus,  
und sprach hingegen:

R. P. Wilib. Kobolt.

M

Ast